



Anleitung Windows erkennt externe Festplatte nicht - daran liegt's

Windows erkennt externe Festplatte nicht - daran liegt's

Wenn eine externe Festplatte von Windows nicht erkannt wird, kommen dafür viele Ursachen infrage. In den meisten Fällen sind die Gründe dafür schnell gefunden, sodass der Datenträger dann problemlos genutzt werden kann. Allerdings können auch Hardware-Defekte verhindern, dass Sie auf die Festplatte zugreifen können. Bei Problemen sollten Sie daher am besten Schritt für Schritt die einzelnen Punkte dieser Anleitung durchgehen.

1. Anschlüsse der Festplatte überprüfen

Falls Ihr Computer die externe Festplatte gar nicht erst anzeigt, sollten Sie prüfen, ob Sie den richtigen USB-Anschluss nutzen und ob eine ausreichende Stromversorgung sichergestellt ist.

- Die meisten externen Festplatten verfügen über eine USB 3.0 Schnittstelle. Daher sollten sie mit einem entsprechend ausgelegten PC-Anschluss verbunden werden. Dieser ist in der Regel blau eingefärbt und somit gut zu erkennen.
- Viel falsch können Sie dabei nicht machen, denn die USB-Standards 1.0, 2.0 und 3.0 sind zueinander kompatibel. Das heißt, Ihre Festplatte wird auch an einem älteren Anschluss erkannt, läuft dann aber vermutlich deutlich langsamer.
- Oft hilft es, einfach einen anderen USB-Steckplatz zu verwenden, damit die Festplatte erkannt wird. Auch das Neustarten des PCs kann den Fehler beheben.
- Falls vorhanden, probieren Sie ein anderes USB-Kabel aus. Es gibt USB-Kabel, die lediglich zum Laden gedacht sind und keine Datenübertragungen ermöglichen.
- Oft hilft es, derzeit nicht benötigte USB-Geräte herauszuziehen, um die erforderlichen USB-Ressourcen im System freizugeben. Das liegt daran, dass jeder USB-Controller im System eine begrenzte Zahl an Geräten betreiben kann.
- Je nach verwendeter Festplatte kann es notwendig sein, dass diese nicht nur per USB mit dem PC, sondern auch über ein Netzteil mit dem Stromnetz verbunden wird.
- Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass Sie das richtige Netzteil verwenden und dass dieses die Festplatte mit Strom versorgt.
- Sind die Anschlüsse korrekt, sind weitere Schritte erforderlich, damit der PC die Festplatte wieder anzeigt. Infos dazu finden Sie auch im Video unten.

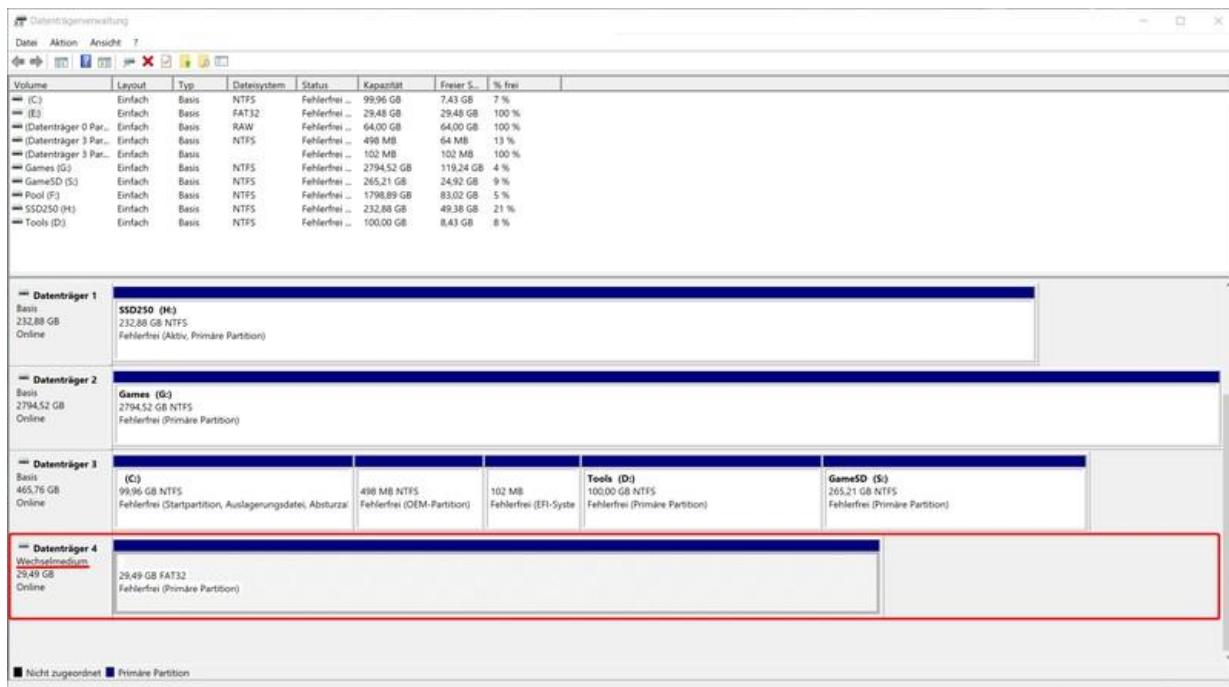
2. Festplatte in der Datenträgerverwaltung anzeigen

Wenn Ihre externe Festplatte nicht mehr wie gewohnt erkannt wird, kann das verschiedene Ursachen haben. Kontrollieren Sie deshalb als Erstes, ob Windows Ihr externes Speichermedium in der Datenträgerverwaltung erkannt hat.

1. Öffnen Sie die Datenträgerverwaltung von Windows, indem Sie etwa in der Suche "Datenträgerverwaltung" eingeben und auf den Treffer "Festplattenpartitionen erstellen und formatieren" klicken.
2. Sobald Sie die Datenträgerverwaltung geöffnet haben, sehen Sie eine Übersicht mit allen angeschlossenen Laufwerken und den jeweiligen Partitionen.



3. Wenn Windows Ihre externe Festplatte erfolgreich erkannt hat, dann wird sie hier eingeblendet. Versuchen Sie anhand der angezeigten Informationen zur Größe den gesuchten Datenträger im unteren Abschnitt zu identifizieren.
4. Normalerweise sollte die externe Festplatte als **Wechselmedium** angezeigt werden.
5. Über eine Statusanzeige (oben) können Sie sehen, ob eventuell ein Problem besteht.

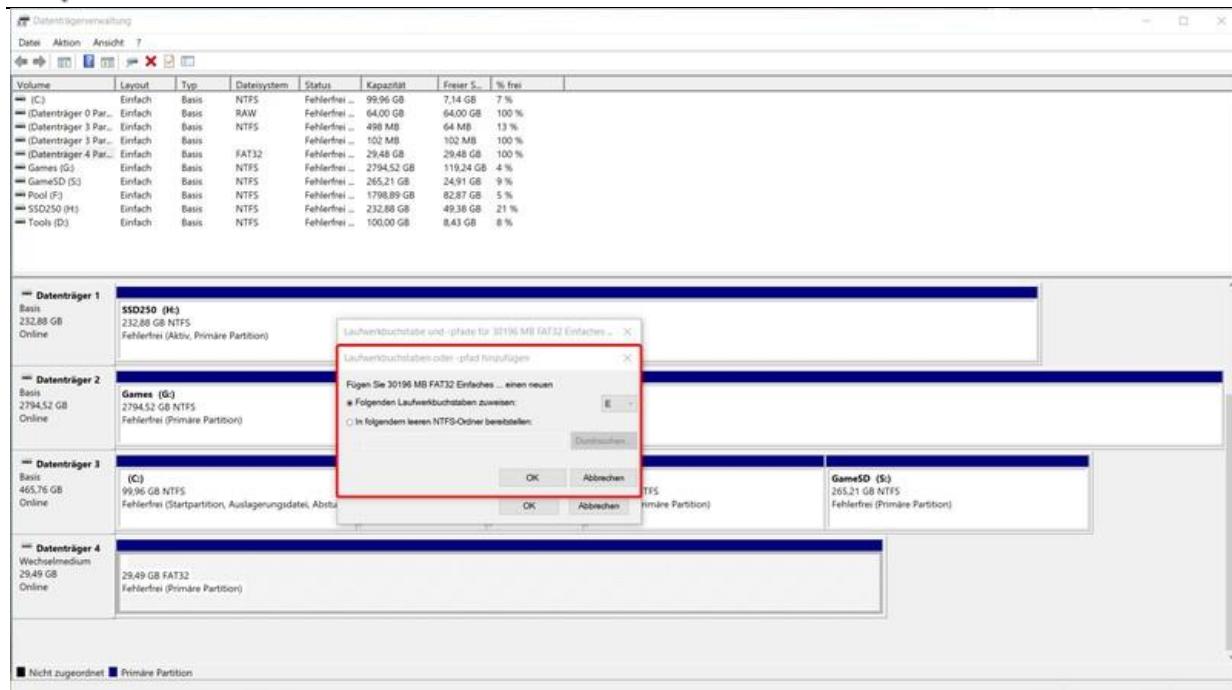


Datenträgerverwaltung von Windows (Bild: Thomas Zick)

3. Laufwerksbuchstaben zuordnen

Wenn Windows Ihre externe Festplatte in der "Datenträgerverwaltung" erkannt hat, können Sie zumindest einen möglichen USB-Kabeldefekt ausschließen und wissen, dass Ihr externes Speichermedium sonst problemlos funktioniert. Überprüfen Sie deshalb nun, ob Ihrer externen Festplatte überhaupt ein Laufwerksbuchstabe zugeordnet wurde. Dieser ist zwingend erforderlich.

1. Wenn Ihre externe Festplatte erkannt wurde, ist sie in der Datenträgerverwaltung aufgelistet. Sie können jetzt Ihr Laufwerk mit Ihrem Datenträger sehen, es fehlt dem Laufwerk aber vielleicht noch ein Laufwerksbuchstabe, wie etwa (E).
2. Um auf Ihre externe Festplatte zuzugreifen, benötigt Ihre Festplatte einen Laufwerksbuchstaben. Klicken Sie mit rechts auf die primäre Partition der Festplatte (blauer Balken).
3. Wählen Sie den Befehl "Laufwerkbuchstaben und -pfade ändern" aus. Sie sehen, dass kein Laufwerksbuchstabe angezeigt wird.
4. Gehen Sie deshalb auf "Hinzufügen" und suchen Sie sich einen freien Buchstaben aus. Belegte Buchstaben stehen gar nicht erst zur Auswahl bereit.
5. Jetzt besitzt Ihre externe Festplatte eine Laufwerksbezeichnung und ist wieder frei für Sie zugänglich.

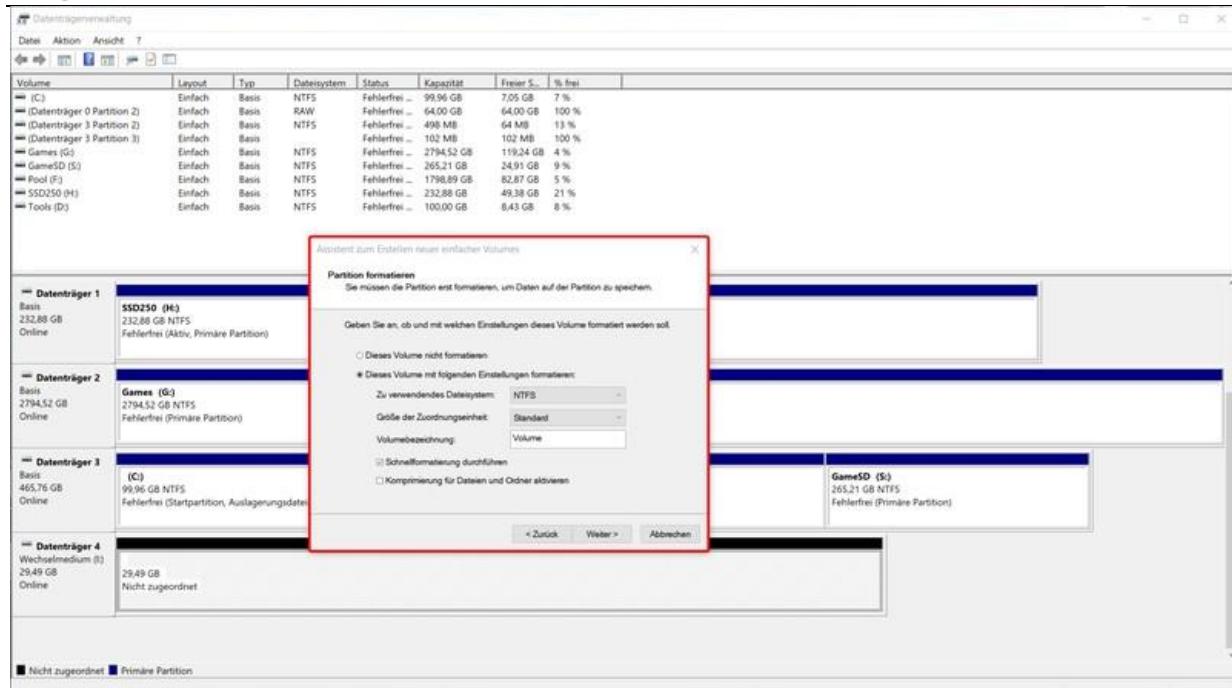


Laufwerksbuchstaben zuordnen (Bild: Thomas Zick)

4. Datenträger initialisieren und Volume erstellen

Ebenfalls kann es erforderlich sein, die Festplatte vor der ersten Nutzung zu initialisieren. Auch dies können Sie über die Datenträgerverwaltung nachholen.

1. Suchen Sie in der Datenträgerverwaltung nach der externen Festplatte. Diese sollte mit dem Vermerk "Nicht zugeordnet" darstellt werden.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das graue Rechteck links daneben. Dieses zeigt Ihnen auch die Nummer des Datenträgers an, also zum Beispiel "Datenträger 4". Wählen Sie im Kontextmenü "Datenträgerinitialisierung" aus.
3. Im neuen Fenster werden Sie aufgefordert, den Partitionsstil zu bestimmen. Hier empfiehlt es sich, für Datenträger ab 2 Terabyte "GPT" auszuwählen. Oft können Sie einfach die Vorgabe übernehmen. Bestätigen Sie den Vorgang.
4. Die Schritte 2. und 3. können übersprungen werden, wenn bereits ein gültiger Partitionsstil eingestellt ist.
5. Klicken Sie nun in der Datenträgerverwaltung auf den nicht zugeordneten Bereich und wählen Sie "Neues einfaches Volume" aus. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten, um die Festplatte fertig einzurichten.

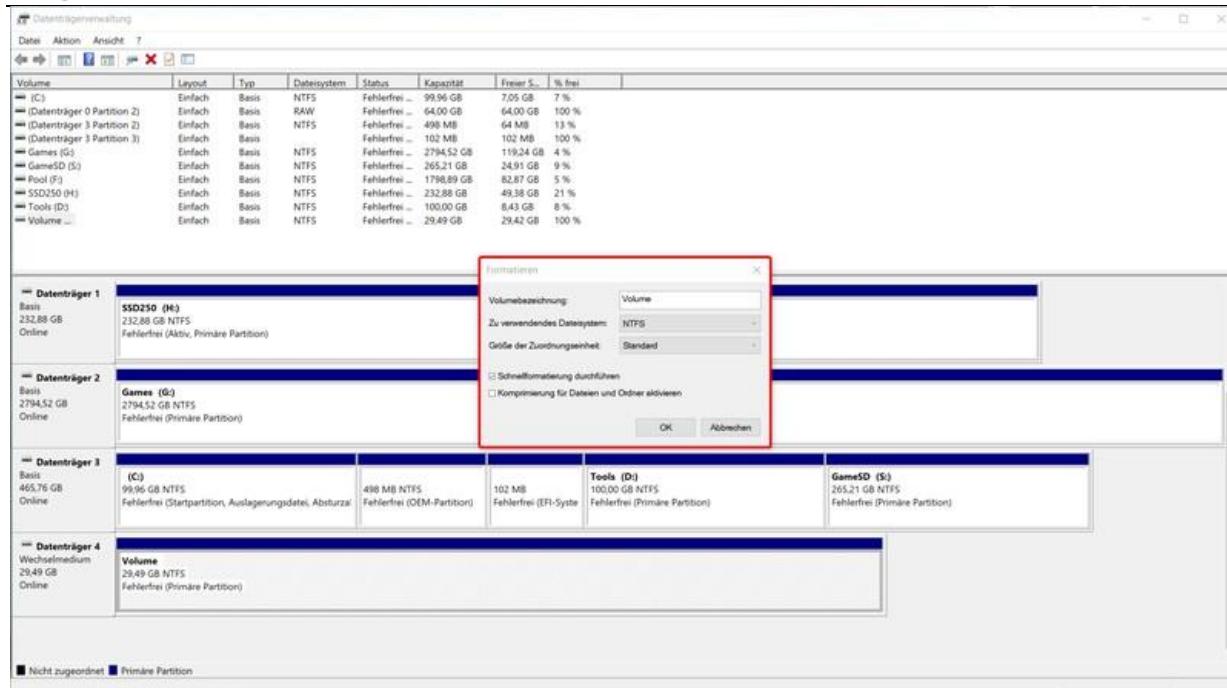


Festplatte initialisieren (Bild: Thomas Zick)

5. Externe Festplatte für Zugriff formatieren

Falls dieser Arbeitsschritt nicht die gewünschte Wirkung erzielen sollte, kann es sein, dass Ihre Festplatte nicht korrekt für Ihr Betriebssystem formatiert ist. Denken Sie daran, dass beim Formatieren sämtliche Daten auf der Festplatte verloren gehen!

1. Gehen Sie deshalb wieder in die Datenträgerverwaltung und klicken Sie jetzt auf den Befehl "Formatieren".
2. Geben Sie der Festplatte einen Namen und wählen Sie ein geeignetes Dateisystem aus. Die Option "Schnellformatierung durchführen" können Sie in den meisten Fällen aktiviert lassen.
3. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist. Danach haben Sie wieder Zugriff auf Ihre externe Festplatte.



Festplatte formatieren (Bild: Thomas Zick)

6. Im Notfall: Neue externe Festplatte günstig kaufen

Hilft das alles nichts, ist Ihre Festplatte höchstwahrscheinlich defekt. Für ein neues Ersatzmodell müssen Sie aber mittlerweile kein Vermögen mehr ausgeben:

- In unserer Bestenliste sehen Sie die schnellsten und preiswertesten [externen Festplatten mit 2,5 Zoll](#). Einen Datenträger mit 1 Terabyte Speicher bekommen Sie schon für weniger als 50 Euro.

Sollten Sie individuelle Hilfe für die Behebung Ihres Problems benötigen, dann wenden Sie sich an die Experten im [CHIP Forum](#). Erkennt Windows Ihren Datenträger, können Sie die [Festplatte per Software nach Fehlern durchsuchen](#) und diese oft sogar beheben.

Quelle: https://praxistipps.chip.de/windows-externe-festplatte-wird-nicht-erkannt-was-tun_28205